

JAHRESBERICHT 2007

Der **06. März 2007** war für den Ender Mühlenverein ein ereignisreicher Tag: in Anwesenheit des Herrn Oberbürgermeisters und vieler Gäste, die mit uns bei der Restaurierung des Müllerhauses zusammengearbeitet hatten, konnten wir das umfassend restaurierte Erdgeschoss dieses Hauses einweihen. Der Architekt Heinrich Busch, die Handwerker und die Mitarbeiter der städtischen AAFÖG haben Hervorragendes geleistet; die Denkmalpflege war zufrieden und der Mühlenverein freute sich, ein Schmuckstück präsentieren zu können. Oberbürgermeister Brinkmann und der Vorsitzende des Mühlenvereins waren deshalb auch voll des Lobes und bedankten sich bei allen, die mitgewirkt haben.

Entsprechend den getroffenen Vereinbarungen übernahm die Reederei AG EMS das Erdgeschoss am 01. Mai 2007, um es für die Unterbringung der Gäste der Paddel- und Pedalstation zu verwenden. Wir sind sicher, dass sich dieses Angebot durchsetzen wird, vor allem wenn die Wetterverhältnisse dieses unterstützen.

Erfreulicherweise bewilligte die Agentur für Arbeit für das zweite Halbjahr eine AB-Maßnahme, die von der AAFÖG betreut wurde. Somit war es möglich, die dadurch verfügbaren zwei Mitarbeiter bei der vom Mühlenverein beabsichtigten **Verbesserung des Mühlenumfeldes auf dem Marienwehrster Zwinger** einzusetzen. Das vor allem im Herbst vorherrschende Regenwetter erlaubte zwar nicht, die vorgesehene Graseinsaat und Pflanzungen durchzuführen, aber es konnten wenigstens wild gewachsenes und wucherndes Gestrüpp und Gebüsch einschließlich der Wurzeln entfernt werden. Das Auffüllen mit Erde und die Einsaat mussten auf das kommende Frühjahr verschoben werden.

Im Laufe des Sommers reiften Überlegungen, den **Ausbau des Obergeschosses** des Müllerhauses doch schon in Angriff zu nehmen, soweit die Finanzmittel des Vereins dieses zuließen. Herr Architekt Busch von der planbau Nord GmbH wurde um einen **Kostenvoranschlag** gebeten.

Dieser beinhaltete unter anderem

- Dämmung des Daches
- Elektroarbeiten
- Heizungsinstallation
- Malerarbeiten
- Einsetzen eines neuen Fußbodens

Wir entschlossen uns in der Vorstandssitzung am 15. Oktober 2007, entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten, zunächst die Dämmung des Daches in Auftrag zu geben (Einsetzen von Klemmfilz und einer Dampfsperre sowie Schalung mit Fermacellplatten). Mit den Arbeiten, die die städtische AAFÖG aufgrund ihres Angebotes vom 12.10.2007 durchführte, wurde Mitte November 2007 begonnen, und sie konnten in der Woche vor Weihnachten abgeschlossen werden. Dadurch wurde erreicht, dass schon bei Eintritt des Winters eine entsprechende Wärmedämmung im Mül-lerhaus vorhanden ist.

Mit der **AAFÖG**, die seit zehn Jahren besteht, arbeiten wir seit mehreren Jahren reibungslos und angenehm zusammen. Sie liefert handwerklich solide Arbeit ab, so dass wir sie bei allen sich bietenden Gelegenheiten versuchen einzuschalten. Dadurch unterstützen wir die AAFÖG bei ihren Bemühungen, Arbeitslosen unter dem Leitgedanken „Zukunft durch Förderung“ eine Perspektive zu bieten und sie über eine Beschäftigung auf dem zweiten Arbeitsmarkt in den ersten Arbeitsmarkt zu bringen.

Anfang des kommenden Jahres sollen die notwendigen Angebote für die restlichen Gewerke eingeholt und dann entschieden werden, jeweils entsprechend unseren finanziellen Möglichkeiten, wie fortgefah- ren werden soll bzw. kann.

Unser Gästebuch zeigt, dass auch im Berichtsjahr Besucher aus allen Landesteilen und aus dem Ausland die Mühle besichtigt haben. Wie schon seit einigen Jahren hier erneut entsprechende Kommentare bzw.

Eintragungen im Gästebuch:

- „ Merci beaucoup de nous avoir permis de visiter votre moulin. J'ai vraiment apprécié votre travail » - (28.03. Berufsschüler aus Nogent-Le-Rotrou/Frankreich)



22. Dezember 2007, Marienwehrster Zwinger mit Johanna Mühle und Müllerhaus im winterlichem Raureif

- „Bei schönem Wetter und mäßigem Wind die herrliche Mühle besichtigt – (18.05. aus Berlin)
- „Der „Mühlentag“ ist eine sehenswerte Einrichtung. Wir danken dem Verein für die geleistete Arbeit zur Erhaltung der Einrichtung – (28.05. zwei Thüringer aus Erfurt)
- „Gruß aus Darmstadt: eine sehr beeindruckende Mühlenkonstruktion“ – (04.07.)
- „Prima technisches Denkmal, das auch noch richtig funktioniert mit Hobbymüllern“ – (25.07. aus der Lutherstadt Wittenberg)
- „Trotz unserer Mühlenherkunft sehr beeindruckend. Vielen Dank und weiterhin viel Begeisterung bei Renovierung und Erhalt“ – (05.09. aus Ellwangen –Baden-Württemberg)
- „Danke schön, dass Sie die Türe aufgemacht haben und wir die schöne Mühle sehen konnten. Wir haben schon viele Mühlen gesehen. De Vrouw Johanna finden wir wunderschön“ – (09.09. aus Archangelsk)
- „Un des plus beaux moulins que j'ai vu !“ – (09.09. aus Rumänien)
- „Wir kennen die Mühle noch im maroden Zustand, es ist erstaunlich, was da geleistet wurde. Unsere Hochachtung !“ – (25.09. aus Landau in der Pfalz – bis 1969 in Emden wohnhaft)
- „Schön, dass das Kulturdenkmal für die Nachwelt erhalten wurde. Die Mühen haben sich gelohnt“. (11.10. aus Tauberbischofsheim)

Diese Eintragungen repräsentieren nicht nur Besuche während des „Deutschen Mühlentages“ und des „Tages des Offenen Denkmals“ sondern auch spontane Äußerungen von Touristen, die unsere Stadt besuchen und Gelegenheit nehmen, die Johanna-Mühle zu besichtigen. Darunter befinden sich auch immer mehr Schulklassen, auch von ausserhalb Emdens, und Kindergärten.



Wie in jedem Jahr üblich führen wir in Kurzform alle wichtigen Einzelheiten auf:

- wir erhielten im Berichtsjahr € 2.870,- an Spenden
- der Betrag an Gesamtspenden beträgt dadurch € 96.796,-
- die Gesamtinvestitionen liegen jetzt bei € 899.800,-

Wir bedanken uns bei allen, die uns erneut unterstützt haben!



Unser Mühlenwart Dietrich Janßen hat sein **Mühlenbetriebsbuch** auch im Berichtsjahr akribisch geführt. Dabei wurde er in diesem Jahr von Zeit zu Zeit durch unser Beiratsmitglied Manfred Deke unterstützt. Einige interessante

Eintragungen:

- Donnerstag 11. Januar: + SW auf W Windstärke 11 auf 12, schwere Sturmböen, Mühle zusätzlich gesichert, 10.00 Uhr
- Montag 19. März: 11.00 Uhr auf Trauer gestellt, Reint Janssen, letzter Windmüller auf Johanna bis 1956 am 18.03.07 verstorben
- Donnerstag 19. April: + SW 7, guter Wind, Sonne 16°C, Flügel gedreht 14-16.00, Abdeckung Galerie fertig geschnitten
- Donnerstag 03. Mai: + SO 3-4, Sonne 24°C, Mehlsöller aufgeräumt, Kontrollgang 16.30 Uhr, es bewölkt sich !
- Dienstag 26. Juni: + W 7-8, Regen 14°C, schwere Sturmböen, Wind auf 11, Kontrollgang 14.00
- Samstag 14. Juli: + SW 4-5, 20°C, gute Sicht, Flügel gedreht, 08.50-16.30 Uhr, ab 13.00 gemahlen
- Mittwoch 15. August: + W 5-6, guter Wind, Sonne 18°C, Flügel gedreht, 11-12.30 Uhr
- Dienstag 25. September: X Kontrollgang 17.30 Uhr, SSW 6-8, Mühle und Boden o.B.
- Freitag 12. Oktober: X NW 3-4, diesig, leichter Regen, 14.00 Kontrollgang, Statiker Böttcher wegen Mül-lerhaus
- Montag, 03. Dezember: X WSW 8-9, 6°C, Regen, bedec kt, Kontrollgang Mühle u. Haus o.B:
- Freitag 21. Dezember: X SO 2-3, 6°C, Flügel gestellt, 12.00 Uhr



Unser großer Dank gilt allen, die uns im Jahre 2007 unterstützt haben.

Das sind erneut sehr viele, sie können gar nicht alle aufgezählt werden. Wir hoffen sehr und würden uns außerordentlich freuen, wenn wir diese wertvolle Unterstützung auch im kommenden Jahr erfahren werden.

EMDEN, Januar 2008

(Frerichs)
Vorsitzender

(Edzards)
Stellv. Vorsitzender

(Dr. Grüßing)
Schriftführer

(Herzog)
Schatzmeister

(Janßen)
Mühlenwart